

Leicht modifizierte Version einer alten Redewendung:

My home is my castle - ist Elektromog auch hausgemacht?

Es sind nicht nur die Dinge die man sieht, wie Hochspannungsleitungen und Transformatorstationen, Eisenbahnlinien, Fernseh- und Radiosender, Mobilfunk-Basisstationen und -antennen, welche elektromagnetische Felder erzeugen.

Der Elektromog in Wohnungen ist zu einem guten Teil "hausgemacht".

In fast allen unseren Haushalten finden sich Dinge die elektromagnetische Felder erzeugen. Alltagsgegenstände wie Unterhaltungselektronik, schnurlose Telefone, elektrische Uhren, Babyphone und vieles mehr.

Im Rahmen des Vortrags wird eine Einführung zu Elektromog-Quellen im eigenen Haushalt gegeben. Deren mögliche Gefahren, sowie Tipps zur Verminderung der elektromagnetischen Verschmutzung im eigenen Haushalt.

Dr. René Hirschel, Günzburg

Von Elektromog bis Störfelder – der gesunde Schlafplatz ist entscheidend!

Nach allen detaillierten Informationen meiner Vorredner möchte ich eine Zusammenfassung der am Bettplatz zu findenden Störfelder bilden und die einzelnen Störfelder oder –zonen kurz aus umweltmedizinischer Sicht beleuchten. An Hand von Beispielen werden die häufigsten Fehler dargestellt. Dabei werde ich mich am Standard der baubiologischen Messtechnik SBM03 orientieren. Nach diesem Standard werden von gut ausgebildeten Baubiologen IBN auch Haus- und Bettplatzmessungen durchgeführt.

- Niederfrequente elektrische Felder
- Niederfrequente magnetische Felder
- Hochfrequente Felder
- Statische elektrische Felder
- Statische magnetische Felder
- Radioaktivität
- Geologische Störfelder
- Lärm
- Wohngifte
- Schadstoffe
- Raumklima
- Pilze
- Bakterien
- Allergene

Das Ziel ist, jedem Zuhörer bereits einfache Hinweise über die Vermeidung der bei baubiologischen Untersuchungen am häufigsten gefundenen Fehler zu vermitteln. Jeder sollte danach zuhause eine einfache Verbesserung seines individuellen Bettplatzes durchführen können.

Robert Mayr, Firma ROM

Wasseradern - Spuk oder Wirklichkeit

Der Begriff Wasserader bezeichnet unterirdische Wasserläufe (Flüsse, Bäche, etc.), die wie Adern das Erdinnere durchziehen. Die Kraft des Wassers fühlen, das ist die Gabe, über die Rutengänger angeblich verfügen.

Wünschelrutengänger und Radiästheten können diese Störzonen aufspüren. Manche Rutengänger suchen nach Trinkwasser, die meisten allerdings nach Störfeldern die durch Wasseradern verursacht werden. Wenn mehrere Rutengänger an denselben Ort geführt werden, findet oft jeder woanders eine Störzone bzw. "Erdstrahlen".

Die Geophysik kennt aber keine Erdstrahlen, jedoch radioaktive Strahlung. Die Radioaktivität ist physikalisch sehr genau untersucht. Sie ist beschreibbar, messbar und wird für Forschungszwecke verwendet. Es gibt auf der Erde keinen Quadratmeter ohne radioaktive Strahlung aus dem Bodengrund.

Mit der Radioaktivmessungen können Wasservorkommen (Wasseradern), geologische Störungen, unterirdische Klüfte, Höhlen usw. aufgespürt werden.

Verzweifelte Rentner

Ein 84-jähriges Ehepaar mit einem schönes Bauerhäuschen mit ca. 3 ha Garten wollten einen schönen Lebensabend genießen. Da wurde im Abstand von 40 m von ihrem Haus ein großer Telefon-Handy-Mast errichtet, der mindestens $290 \mu\text{W}/\text{m}^2$ in die Wohnung funkte. Die Frau klagte über Druck im Kopf, Unruhe und Unwohlsein und der Mann bekam Bluthochdruck. Nach reichlichen Überlegungen wurde beschlossen das Haus abzuschirmen. Durch die Bauart des Hauses und die verwendeten Materialien war eine Innenabschirmung schwierig. Daher wurde ein aufsehen erregender Gitterzaun von 16 Meter Breite und 6 Meter Höhe errichtet, dadurch wurde das Haus in einen Hochfrequenz Schatten gelegt. Statt $290 \mu\text{W}$ wurden nur noch $2 \mu\text{W}$ gemessen. Das Ehepaar fühlt sich wieder wohl und die Beschwerden sind verschwunden.

Stephan Schindele, Ronsberg

Vorfürhungen von Messungen rund um den Schlafplatz auch in Verbindung mit den ausgestellten Bettplätzen

Praxisvorfürhungen Schlafplatzuntersuchung:

In meiner Eigenschaft als baubiologischer Messtechniker möchte ich gerne die Schlafplatzuntersuchung vorstellen.

Demonstriert werden Standardpunkte A1 bis A5:

- elektrische Wechselfelder
- magnetische Wechselfelder
- elektromagnetische Strahlung
- elektrische Gleichfelder
- magnetische Gleichfelder

Anhand eines für die Besucher bedienbaren Displays wird das Verhalten elektrischer Wechselfelder aufgezeigt, sowie die Auswirkungen von Netzabkopplern und geschirmter Elektroinstallation.

Des weitern besteht für die Gäste die Möglichkeit, sich selbst einer Körperspannungsmessung zu unterziehen. Vorgestellt werden die Messmethoden zur Bestimmung von Hochspannungsleitungen, Hausanschlussleitungen, etc, von Mobilfunksendern sowie hausgemachter Hochfrequenzbelastung (DECT-Schnurlostelefone, W-Lan), von magnetischen Auffälligkeiten durch Federkerne in Matratzen und elektrostatischen Aufladungen. Dementsprechend werden auch Sanierungsempfehlungen und Tipps zur Reduzierung gegeben.

Dipl.-Ing.FH Peter Schulze

Luftschadstoffe und Pilze

Die Industrie ist erfinderisch. Es gibt weit über 100.000 chemische Einzelstoffe und mehr als 1 Million chemischer Mixturen, aber nur ca. 400 Grenzwerte und diese meist nur für Arbeitsplätze.

Was in unserem nahen Umfeld, unserem sog. Wohnumfeld, an chemischen Belastungen unwissentlich eingetragen wird, weiß der Normalbürger in der Regel nicht. Er verlässt sich vielmehr auf die „Erfinder“ von neuen Reinigungsmitteln, Klebern, Lacken, Farben und Textilien. Inneneinrichter, Möbelhersteller sowie Spielwarenhersteller werden in der Regel nicht mit Giftstoffen in Verbindung gebracht. Doch weit gefehlt, immer wieder wird das Versuchskaninchen Mensch strapaziert und erst nach dem Auftreten massiver gesundheitlicher Beschwerden werden Produkte überprüft und in seltenen Fällen vom Markt genommen. Der Nachweis, dass die gesundheitlichen Schädigung vom Produkt ausgeht, muss der Betroffene erbringen.

Doch nicht nur die Industrie belastet unsere Luft. Zu viele Innenräume, Einrichtungen, Sanitär- und Hygienebereiche sowie Lebensmittel sind pilzbelastet. In der Baubiologie haben wir es mit Schimmel- und Hefepilzen zu tun. Dabei geht es um die Erkennung und Vermeidung der kleinen Gruppe von krankmachenden oder gar tödlicher Pilzarten.

Horst Seeberger, Bettenhaus Vanoni

Das Bett, die zweite Haut des Menschen

Nachdem Informationen über die Beschaffenheit des Schlafplatzes vorhanden sind, nun zum Bett selbst:

Das Bett, eine zweite Haut, ein Ort der Entspannung, des Zurückziehens, der Regeneration. Schlaf ist für unsere Gesundheit ein "Grundnahrungsmittel". Wie soll solch ein Ort beschaffen sein - wie beeinflusst er das Wohlbefinden.

Schlafräumtemperatur, Luftgeschwindigkeit, relative Feuchte.

Entspannt in eine gute Nacht gleiten. Schlafphasen im Verlauf der Nacht. Voraussetzungen, dass diese Schlafphasen störungsfrei verlaufen.

Ergonomische Anforderungen an ein Schlafsystem (Lattenrost und Matratze, Nackenstütz-Kissen).

Arten und Beschaffenheit von Schlafsystemen und ihre Vor- und Nachteile.

Das Mikroklima im Bett (zeitgemäße Bettmaterialien, Isolationsvermögen, Konstruktion). Hygienische Voraussetzungen für einen guten Schlaf.

Informationen über Bettenpflege, Möglichkeiten, Zeiträume.